

Montageanleitung / Sicherheitshinweise für Hochleistungs-Heizpatronen

PROBAG Heizpatronen entsprechen den Güte- und Schutzvorschriften von VDE 0700-1, DIN EN 60335-1, SEV-CEI 335-1, EG-Richtlinie 93/68/EWG. (VDE – SEV – CE).



Nur autorisiertes Fachpersonal darf Arbeiten an elektrischen Installationen durchführen. Befolgen Sie die fachspezifischen Sicherheitsvorschriften! Trennen Sie alle Geräte vom Netz, bevor Sie Arbeiten an elektrischen Installationen vornehmen.

Um störungsfreie Funktion und Gebrauchssicherheit zu gewährleisten, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Heizpatronen im Gebrauch nicht berühren.
- Betrieb nur in nicht brennbaren Stoffen.
- Um einen guten Wärmeübergang zu erreichen, müssen die Patronen spielfrei an der glatten Bohrungswand (\varnothing H7) anliegen.
- Beim Einbau ist sicherzustellen, dass ausreichender Schutz gegen zufällige Berührung unter Spannung stehender Teile gewährleistet ist. Berührbare Metallteile von Geräten der Schutzklasse I, in welche die Heizpatronen eingebaut werden, müssen in die Schutzmassnahme einbezogen werden.
- Beim Verlegen der Anschlussleitungen muss darauf geachtet werden, dass diese von berührbaren Metallteilen distanziert werden, damit keine Druck- oder Scheuerstellen an der Isolation entstehen. (Kurzschlussgefahr!) Die Anschlüsse möglichst nicht näher als 10 mm an der Patrone abbiegen.
- Es muss verhindert werden, dass flüssige Stoffe (z.B. Wasser, Montagepaste, geschmolzener Kunststoff usw.) auf die Anschlussleitungen oder den Patronenkopf (Magnesiumoxyd-Anschlussseite) gelangen. Schon geringe Feuchtespuren im Magnesiumoxyd können eine erhebliche Verringerung des Isolationswiderstandes zur Folge haben. (Kurzschlussgefahr!)
- Beim Heizpatroneneinsatz in feuchter Umgebung empfiehlt sich eine Heizpatronenausführung mit zusätzlichem Spritzwasserschutz. **Fragen Sie unverbindlich an: info@probag.ch**

- **Hinweis** Typ L (Fe/CuNi) : ⊕ = rot ⊖ = blau Typ K (NiCr/Ni) : ⊕ = grün ⊖ = weiss
Thermoelemente: Typ J (Fe/CuNi) : ⊕ = schwarz ⊖ = weiss

Installation instructions for high-duty cartridge heaters

PROBAG high-duty cartridge heaters comply with the requirements for quality and safety of the German regulations VDE 0700-1, the European regulations DIN EN 60335-1, 93/68/EWG, and the Swiss regulations SEV-CEI 335-1 (VDE – SEV – CE).



To ensure troublefree operation and safety in use, the following notes shall be observed:

- Do not use the heaters in hands, free air or combustible substances.
- Use only inserted in nonflammable materials.
- To ensure good heat transfer, the cartridge must make close contact free from any clearances with the smooth wall of the bore (\varnothing H7).
- It shall be ensured on assembly, that there is adequate protection against accidental contact with live parts. Metal parts of equipment in class I which are open to contact, into which heater elements are fitted must be included in the safety measure.
- In the installation of the connecting cables it must be ensured, that these are clear of metal parts that are open to contact, to prevent any damage to the insulation (risk of short-circuit!). Do not bend the connections at a distance of less than 10 mm from the cartridge.
- It must be ensured that no liquid substances (e. g. erection spray, molten plastic etc.) gets on to the connecting cables or the cartridge head.

- **Note** Type L (Fe/CuNi) : ⊕ = red ⊖ = blue Type K (NiCr/Ni) : ⊕ = green ⊖ = white
thermocouple: Type J (Fe/CuNi) : ⊕ = black ⊖ = white